DER GOTT ABRAHAMS, ISAAKS UND JAKOBS

(Donnerstag – Erste Morgenversammlung)

Botschaft eins

Den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs kennen und erfahren, um zum Israel Gottes zu werden

Bibelverse: 1.Mose 28:13; 33:20; 2.Mose 3:6, 14-15; Apg. 3:13; Gal. 6:16; 1.Thess. 1:1

I. Unser Gott ist der Gott von drei besonderen Personen: Abraham, Isaak und Jakob; das bedeutet, dass Er der Dreieine Gott ist – 2.Mose 3:15; Mt. 28:19; 2.Kor. 13:14:

A. Abraham, Isaak und Jakob sind die Fundamente der Nation Israel; ohne sie gäbe es die Nation Israel nicht – 2.Mose 3:15–16:

1. Das Volk Gottes wurde zu Seinem Volk durch die Erfahrungen von Abraham, Isaak und Jakob; ihre Erfahrungen gipfelten in Israel, dem Volk Gottes.
2. Wir alle müssen die Elemente von Abraham, Isaak und Jakob haben; ohne diese Elemente können wir nicht das Volk Gottes, das Israel Gottes, sein.

B. Im ersten Buch Mose gehen die Berichte über Abraham, Isaak und Jakob ineinander über; das erste Buch Mose stellt sie nicht als drei getrennte Einzelpersonen dar, sondern als Bestandteile einer korporativen Person:

1. Die Erfahrung von Abraham bezeichnet die Erfahrung von Gott dem Vater, der einzigen Quelle, darin, wie Er den Menschen beruft, den Menschen rechtfertigt und den Menschen ausrüstet, durch Glauben und in Gemeinschaft mit Ihm zu leben – 12:1; 15:6; Kap. 17 – 18; 19:29; 21:1–13; 22:1–18.
2. Die Erfahrung von Isaak bezeichnet die Erfahrung von Gott dem Sohn darin, dass Er den Menschen erlöst und den Menschen segnet mit dem Erbteil all Seines Reichtums, mit einem Leben des Genusses Seiner Fülle und mit einem Leben in Frieden – V. 1–14; 25:5; 26:3–4, 12–33.
3. Die Erfahrung von Jakob (mit Joseph) bezeichnet die Erfahrung von Gott dem Vater darin, dass Er den Menschen liebt und den Menschen auserwählt (Mal. 1:2; Röm. 9:10–13), und von Gott dem Geist darin, dass Er alle Dinge zum Guten derer zusammenwirken lässt, die Ihn lieben, darin, dass Er den Menschen umwandelt und den Menschen im göttlichen Leben zur Reife bringt, damit der Mensch in der Lage ist, alle Menschen zu segnen, über die ganze Erde zu herrschen und alle Menschen mit Gott dem Sohn als der Lebensversorgung zu sättigen – 1.Mose 27:41; 28:1 – 35:12; Kap. 37; 39 – 49; Röm. 8:28–29.

II. Wir müssen den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs kennen und erfahren:

A. Abraham glaubte an Gott als die einzige Quelle, als den, der „das, was nicht ist, ruft, als wäre es schon da“ – 4:17:

1. Gottes Ziel muss gemäß der Zeit Gottes und durch die Kraft Gottes erfüllt werden – 1.Mose 17:17, 19, 21.
2. Gott tat ein besonderes Werk an Abraham, um zu zeigen, was es bedeutet, dass Gott der Vater ist – Eph. 4:6:
   a. Gott als den Vater zu kennen heißt, zu wissen, dass Er die Quelle ist, der einzige Urheber, und dass alles in Ihm seinen Ursprung hat – Mt. 15:13.

b. Wir alle müssen wissen, dass Gott der Vater ist und dass alles von Ihm ausgeht – Röm. 11:36; 1.Kor. 8:6; Eph. 3:14–16.

B. In Isaak, dem besten Bild auf den Sohn, sehen wir, dass alles vom Vater kommt – 1.Mose 24:36; 25:5:
   1. Gemäß dem Bild in 1. Mose 22 ist Isaak in vielen Einzelheiten ein Sinnbild auf Christus.
   2. Das Prinzip von Isaak ist das Prinzip des Empfangens – 25:5; 1.Kor. 4:7:
      a. Die Bedeutung von Gott dem Sohn ist, dass alles empfangen wird und dass nichts von Ihm veranlasst wird – Joh. 16:15; 17:10; 5:19, 30.
      b. In Isaak sehen wir, dass alles vom Vater kommt und dass unsere Position darin besteht, zu empfangen – 1.Mose 26:12–13; Röm. 11:36; 1.Kor. 4:7:
         1) Isaaks Beziehung zu Abraham war eine des Empfangens; den Gott Isaaks zu kennen bedeutet, Gott als den Versorger zu kennen – 1.Mose 24:36.
         2) Gott ist der Vater, und alles geht von Ihm aus; wir sind Söhne, und alles, was wir haben, ist von Ihm – 1.Kor. 8:6; 11:12b.

C. Jakob spricht zu uns vom Heiligen Geist; seine Erfahrungen repräsentieren das Werk des Heiligen Geistes, und seine Geschichte ist ein Sinnbild auf die Züchtigung des Heiligen Geistes:
   1. Jakobs Leben ist ein Leben, das die Behandlungen Gottes repräsentiert, und der Gott Jakobs ist der Gott der Behandlungen – 1.Mose 31:38–41:
      a. Die Bezeichnung *der Gott Jakobs* schließt ein, wie der Heilige Geist Jakob züchtigte, wie Er sein natürliches Leben behandelte, wie Er Christus in ihn einwirkte und wie Er in ihm die Frucht des Geistes brachte – Gal. 5:22–23; Hebr. 12:11.
      b. Wenn wir den Gott Jakobs kennen wollen, dann müssen wir es dem Geist erlauben, Sein Werk in uns auszuführen, unser natürliches Leben zu behandeln und Christus in uns einzuwirken.
   2. Die Geschichte Jakobs ist ein Bild auf die Züchtigung des Heiligen Geistes – 1.Mose 47:9; 48:15–16a; Hebr. 12:9–11:
      a. Die Züchtigung des Heiligen Geistes bezieht sich auf das, was der Heilige Geist in unserer äußeren Umgebung wirkt, nämlich wie Er alle Menschen, Dinge und Ereignisse anordnet, durch die wir gezüchtigt werden – Röm. 8:28.
      b. Durch die Züchtigung des Heiligen Geistes reißt Gott das Element der alten Schöpfung in uns vollständig nieder, damit das Element der neuen Schöpfung in uns aufgebaut werden kann.
   3. Durch die Züchtigung des Heiligen Geistes behandelt Gott unser natürliches Leben, damit Christus für den korporativen Ausdruck des Dreieinen Gottes in uns eingewirkt werden und in uns Gestalt gewinnen kann – Gal. 4:19; Eph. 3:16–21.

D. Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ist *Jehovah Elohim*, der in Sich Selbst existierende und immer existierende Dreieine Gott, der ewige große „Ich-Bin“ – 2.Mose 3:6, 14; Offb. 1:4.

E. Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ist der Gott der Auferstehung – 2.Mose 3:6, 15; Mt. 22:23–33; Apg. 3:13.

F. Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs ist der Gott der Stiftshütte; Abraham, Isaak und Jakob lebten alle in Zelten; während sie in Zelten lebten, warteten sie sehnlichst auf die ewige Stiftshütte Gottes, die Stadt des

Neuen Jerusalem – 2.Mose 40:34–35; 1.Mose 12:8; 13:18; 26:17, 25; 33:18; 35:21; Hebr. 11:9–10; Offb. 21:2–3.

G. Der Gott Abrahams ist der Gott der Rechtfertigung (1.Mose 15:6; Röm. 4:2–3), der Gott Isaaks ist der Gott der Gnade (2.Kor. 13:14) und der Gott Jakobs ist der Gott der Umwandlung durch die göttliche Züchtigung (3:18; Hebr. 12:5–11); schließlich wurde der Gott Jakobs zum Gott Israels (1.Mose 33:20; 2.Mose 5:1), zum Gott des umgewandelten Jakob.

III. Das Ergebnis der Erfahrung des Gottes Abrahams, des Gottes Isaaks und des Gottes Jakobs ist das Israel Gottes, die Gemeinde im Dreieinen Gott – 1.Mose 35:10; 33:20; Gal. 6:16; 1.Thess. 1:1; Mt. 28:19:

A. Das Israel Gottes ist das wahre Israel (Röm. 9:6b; 2:28–29; Phil. 3:3), einschließlich aller Gläubigen in Christus aus den Heiden und aus den Juden, die die wahren Söhne Abrahams sind, die der Haushalt des Glaubens sind und die diejenigen in der neuen Schöpfung sind – Gal. 3:7, 29; 6:10, 15–16:

1. Das wahre Israel, das geistliche Israel, ist die Gemeinde – V. 16; Mt. 16:18.
2. In Gottes neutestamentlicher Ökonomie sind wir sowohl zu den Söhnen Gottes als auch zum Israel Gottes gemacht worden; unsere Bestimmung besteht darin, Söhne Gottes zu sein, die Gott zum Ausdruck bringen, und auch Könige, die im Königreich Gottes herrschen – Gal. 3:26; 6:10, 16; Offb. 5:10; 21:7; 22:5b, 12:5a.
3. Als das Israel Gottes repräsentieren wir Gott, üben wir Seine Vollmacht aus und führen wir Seine Verwaltung auf der Erde aus für die Erfüllung Seines Vorsatzes – 1.Mose 1:26, 28; Lk. 10:19; Offb. 12:5, 7–11.

B. Das Israel Gottes ist die Gemeinde im Dreieinen Gott – 1.Thess. 1:1; Mt. 28:19:

1. Wenn Paulus von der Gemeinde in Gott dem Vater und in dem Herrn Jesus Christus spricht, meint er in Wirklichkeit, dass die Gemeinde im Dreieinen Gott ist – 1.Thess. 1:1; 1.Kor. 1:2; 12:4–6:
   a. Die Ausdrücke *Gott der Vater* und *der Herr Jesus Christus* schließen beide den Geist ein; daher ist der Geist in 1. Thessalonicher 1:1 mit enthalten und wird mit verstanden, und wir können davon sprechen, dass die Gemeinde im Dreieinen Gott ist.
   b. Gemäß der Bibel gibt es nicht so etwas, dass die Gemeinde nur in Gott ist; vielmehr ist die Gemeinde im verarbeiteten Dreieinen Gott – Mt. 28:19; 2.Kor. 13:14.
   c. Dass die Gemeinde in Gott dem Vater und in dem Herrn Jesus Christus ist bedeutet, dass die Gemeinde im verarbeiteten Dreieinen Gott ist, in dem, der mit dem Vater und dem Sohn zum lebengebenden Geist geworden ist – Mt. 28:19; Eph. 4:4–6; Joh. 14:20.
2. Wenn wir die Vision von der Gemeinde im Dreieinen Gott sehen, wird diese Vision unser Denken, unsere Aktivitäten und unser ganzes Leben kontrollieren – Spr. 29:18; Apg. 26:19.

© 2026 Living Stream Ministry